

## Kyusho-Jitsu und Selbstverteidigung in Baden-Württemberg!



Die kleine aber feine Gruppe beim Training in Böblingen.



Janet und ich setzten unsere Kyusho-Jitsu-Ausbildungsreihe im DKV e.V. mit einem weiteren Modul in Böblingen fort. Bei Dauerregen ging es Freitag nach der Arbeit 540km gen Südwesten und am Abend erreichten wir unser Ziel und fielen geschafft ins Bett.

Beim Frühstück am nächsten Morgen waren wir in dem großen Hotel fast die Einzigen, aufgrund des Corona-Virus waren Messen in Stuttgart abgesagt und Hotelübernachtungen storniert worden. Den Samstag nutzten wir zur Erkundung der uns unbekanntem Stadt.

Am Sonntag nach dem Frühstück ging es zur Turnhalle zum Modul 06 der Ausbildungsreihe mit **Manfred Zink, 8.Dan**, welcher heute von **Jürgen Kestner, 7.Dan** unterstützt wurde.

In der Gruppe von 15 Personen waren uns schon einige von vorherigen Modulen bekannt und wir begannen mit dem Theorieteil zu den Leitbahnen Gallenblase und Leber sowie zusätzlichen

Informationen zur Anwendung von Techniken und Energie.

Nach der Mittagspause suchten wir die Vitalpunkte am Partner auf und übten mit Manfred die Energie im Konter so effektiv wie möglich zu übertragen, was wieder zum Nachdenken über die verschiedenen möglichen Ausführungen von Kihon nachdenken ließ.

Mit Jürgen übernahm nun ein ausgesprochener SV-Experte die Regie, welcher uns schon bei einigen DKV-Tagen begeistert hatte.

In schweißtreibenden Übungen mit dem Partner auf engem Raum oder mit Prätzen erarbeiteten wir Lösungen für Konfliktsituationen verschiedener Art, wobei die Ausführung von Jürgen uns alle immer wieder in Staunen versetzte.

Am späten Nachmittag brachen wir wieder gen Norden auf und waren irgendwann nachts müde aber glücklich zuhause, denn diese beiden Meister mit ihren Ansichten und ihrem unglaublichen Wissen hatten uns wieder nachhaltig inspiriert und Anregungen für die eigene Trainertätigkeit gegeben.

**Euer Willi (Thomas;-) OSS!**

